

Österreichische Mykologische Gesellschaft
Institut für Botanik der Universität Wien
Rennweg 14, A-1030 Wien
Tel.: 4277/54050, Fax: ++1/4277/9541
Email: irmgard.greilhuber@univie.ac.at

Wien, 29.11.2004

MITTEILUNG Nr. 172/2 (2004)
der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft

Liebe Pilzfreunde!

Herzlich willkommen zum Winterbeginn 2004 und im Neuen Jahr 2005!

Wir möchten Sie in den pilzarmen Monaten wieder besonders zu unseren Vorträgen einladen und hoffen, Sie möglichst zahlreich begrüßen zu dürfen! Beiliegend finden Sie auch das druckfrische Heft 13 der Österr. Zeitschrift f. Pilzkunde, sofern Ihr Beitragskonto ausgeglichen ist.

Ihnen Allen wünscht die Österr. Mykologischen Gesellschaft Gesundheit, Frieden und Glück im Jahr 2005!

1) Vorträge im Frühjahr 2005:

Ort: Hörsaal des Instituts für Botanik der Universität Wien, 1030 Wien, Rennweg 14.

Zeit: immer am Montag um 19 Uhr.

Die Vorträge werden durchwegs mit Farbdias und/oder Overheadfolien illustriert!

Gäste sind immer herzlich willkommen!!

10. Jänner 2005, Thomas Bardorf:

DIE MILCHLINGE (GATTUNG LACTARIUS) IN ÖSTERREICH

17. Jänner 2005, Mag. Dr. Gabriele Kovacs:

**EINFÜHRUNG IN DIE PILZKUNDE - TEIL I: ALLGEMEINE BIOLOGIE DER PILZE;
KNOLLENBLÄTTERPILZE, CHAMPIGNONS, RIBPILZE, RÖTLINGE**

24. Jänner 2005, Wolfgang Klofac:

DIE RITTERLINGE (GATTUNG TRICHOLOMA)

31. Jänner 2005, Mag. Dr. Alexander Urban:

**TRÜFFELN UND ANDERE UNTERIRDISCH WACHSENDE PILZE: LEBENSÄRÄUME,
GESCHICHTE UND KULTUR**

14. FEBRUAR 2005, Mag. Dr. Wolfgang Dämon, Salzburg:

DIE VERBREITUNGSDATENBANK DER PILZE ÖSTERREICHS

Vorstellung der Software, Diskussion für die Mitarbeiter der Datenbank

21. Februar 2005, Univ.-Doz. Dr. Othmar Breuß:

BIOLOGISCHE BODENKRUSTEN – ZUR ÖKOLOGIE ERDBEWONNENDER FLECHTEN
(vorher findet um 18 Uhr eine Vereinsleitungssitzung bezüglich der
Exkursionstermine statt).

28. Februar 2005, Wolfgang Klofac:

**BOLETALES 4: ÜBER SEINPILZ-DOPPELGÄNGER (DIE IHM ÄHNLICHSTEN
RÖHRLINGE)**

7. März 2005, ACHTUNG! Beginn bereits um 18 Uhr 30!

Dkfm. Anton Hausknecht:

**HAUPTVERSAMMLUNG DER ÖSTERR. MYKOLOG. GESELLSCHAFT, ANSCHLIEBEND
SEIN VORTRAG: DIE SCHIRMLINGE – GATTUNG LEPIOTA SS. STR.**

14. März 2005, Dr. Walter Jaklitsch:

ASCOMYCETEN - SCHLAUCHPILZE: DRITTER TEIL

**2) Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung
der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft:**

**Ort: im Hörsaal des Instituts für Botanik der Uni Wien, Rennweg 14, 1030 Wien,
Haltestelle Rennweg der Linien 71 und O sowie der Schnellbahn.**

Zeit: Montag 7. März 2005, 18 Uhr 30 s. t.

Tagesordnung:

- a) Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten,
Herrn Dkfm. Anton Hausknecht.
- b) Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr 2004

- c) Kassabericht
- d) Erteilung der Entlastung für die Jahresgebarung
- e) Jahresmitgliedsbeitrag
- f) Allfälliges

Im Anschluß an die Versammlung hält Herr Präsident Dkfm. Anton Hausknecht einen Vortrag über „Die Schirmlinge, Gattung Lepiota ss. str.“.

Für die Nachsitzung wird in einem Restaurant der näheren Umgebung Platz reserviert werden.

Gemäß 13/3 der Satzungen müssen selbständige Anträge der Mitglieder für die Hauptversammlung in vollem Wortlaut mindestens acht Tage vor derselben bei der Österr. Mykologischen Gesellschaft schriftlich angemeldet werden.

3) Arbeitsabende und Pilzauskunft:

Unser Arbeitsraum mit Mikroskop, Bibliothek und Herbar ist wieder am Montag (mit Ausnahme von Feiertagen und Vortragstagen) von 18.30 bis 19.30 Uhr geöffnet:

1030 Wien, Institut für Botanik, Rennweg 14, 2. Stock, Zimmer 248.

Auskunftsuchende und an Weiterbildung in der Pilzkunde Interessierte sind stets herzlich willkommen.

4) Mitgliedsbeitrag 2004 und 2005:

Für die pünktliche Einzahlung des Mitgliedsbeitrages für 2004, Euro 18,- (Studenten Euro 12,-) und die bisher eingegangenen Spenden danken wir herzlich. Beiliegend finden Sie einen Erlagschein (nur im Inland) zur Begleichung des Mitgliedsbeitrages für 2005 und eventueller Beitragsrückstände. Nur Ihre regelmäßige und pünktliche Einzahlung des Beitrages sowie die zahlreichen Spenden sichern das weitere Erscheinen unserer Zeitschrift! Mitglieder, die ihren Beitrag für 2004 noch nicht eingezahlt haben, erhalten eine Erinnerung.daran. Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Namen DEUTLICH auf dem Erlagschein anzugeben, da wir Eingänge ohne Absender bzw. unleserliche nicht zuordnen können!

Für unsere ausländischen Mitglieder:

Leider sind die Bank- und Postspesen bei Einzahlung aus dem Ausland bereits derartig hoch, daß diese von uns im Rahmen des geringen Mitgliedsbeitrages nicht übernommen werden können. Bitte achten Sie daher darauf, daß uns der gesamte Beitrag ohne Abzug erreicht. Zur Einzahlung sind folgende Möglichkeiten geeignet:

- Überweisung auf das Postscheckkonto Nr. 72 28 713, 1030 Wien, Österr. Mykolog. Ges., IBAN: AT04 6000 0000 0722 8713, BIC: OPSKATWW
- oder Einzahlung mit internationaler Postanweisung
- oder stecken Sie den Betrag in einen Briefumschlag (ev. eingeschrieben).

5) Bericht über die ordentliche Hauptversammlung der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft am 22. März 2004:

Der Präsident unserer Gesellschaft, Herr Dkfm. Anton Hausknecht, begrüßte die zur Hauptversammlung gekommenen Pilzfreunde und eröffnete die Versammlung. Der Tätigkeitsbericht über das Vereinsjahr 2003 wurde von Frau Prof. Dr. I. Krisai-Greilhuber vorgetragen. Der Besuch der Pilzauskunftsabende am Montag war wieder etwas zahlreicher. Im Frühjahr 2003 fanden 6 Vorträge statt, die durchwegs gut besucht waren.

Die Anzahl der Pilzexsikkate des mykologischen Herbars stieg auf über 24000. Dieses wurde in bewährter Weise von Herrn Dkfm. A. Hausknecht und Herrn W. Klofac betreut. Die Kartierungsarbeit lief in ganz Ostösterreich extensiv weiter.

Die Bibliothek wurde vorbildlich von Herrn Wolfgang Klofac und Herrn Dr. Karl Plsek verwaltet. Auch die Sonderdrucke sind jetzt alphabetisch geordnet und für alle Mitglieder zugänglich. Die Bücher und Zeitschriftenhefte können von allen Mitgliedern unbürokratisch beim Bibliothekar entlehnt werden. Der Zeitschriftentausch wurde von Herrn Mag. Dr. H. Voglmayr betreut. Die Diasammlung wurde von Frau Dr. G. Kovacs weitergeführt.

Die öffentlichen Pilzwanderungen führten auf den Bisamberg, ins Wassergspreng, in den Sacherbachwald bei Rosenberg, zur Dürren Wand, zum Umlaufberg im Thaytal, nach Mauerbach-Hainbuch, in den Wienerwald bei Rekawinkel und ins Rosaliengebirge. Etliche Pilzfreunde waren wieder privat unterwegs und brachten interessante Pilzfunde mit. Gemeinsam mit dem Verein der Freunde des Botanischen Gartens konnten Führungen im Botanischen Garten zu unterschiedlichsten Themen und eine Vortragsreihe zu botanischen Sammelreisen besucht werden. Einige Mitglieder nahmen wieder an Tagungen teil (z. B. Cortinariantage in der Slowakei). Heft 12 der Österr. Zeitschrift für Pilzkunde erschien planmäßig und wurde national und international gut aufgenommen. Wir freuen uns weiterhin über jeden neuen Abonnenten und jede neue Tauschaktivität. Herrn Dkfm. Anton Hausknecht danken wir ganz herzlich für den zeitraubenden und genauen Computersatz und die redaktionelle Hilfe, Herrn Hans Reisinger für das mühevollen und äußerst sorgfältige Korrekturlesen! Weiters geht unser Dank an das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur für die erhaltene Subvention.

Den Jahresausklang bildete wieder unsere nun schon langjährig bewährte und gemütliche Weihnachtsfeier.

Die Finanzen wurden von Frau Dr. Krisai-Greilhuber betreut, die Buchführung und Kassagebarung für 2003 von Frau E. Hogl erstellt.

Bilanz

<u>Bilanzgruppe</u>	<u>Soll</u>	<u>Haben</u>
Forderungen Inland		903,68
Sparbuch	10.151,84	
Kassa	753,70	
PSK-Konto	11.948,36	
Rückstellung	400,00	
Erlöse Inland		4.862,52
Sonstige Erlöse		4.910,73
Aufwand Zeitschrift, etc.	8.277,45	
Bankspesen	145,53	
Forderungsverluste	127,32	
Zinsen		232,63
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	58,15	
EB-Konto		20.152,79
Summen/Gegenüberstellung	31.462,35	31.462,35

Gewinn-/VerlustrechnungG/V Gruppe

	<i>Soll</i>	<i>Haben</i>
Umsatzerlöse		4.862,52
Sonstige Erträge		4.910,73
Aufwendungen	8.550,30	
Zinsen		232,63
Steuern	58,15	
Summe	8.608,45	10.005,88

Der Mitgliedsbeitrag bleibt gleich mit Euro 18,- für die normale Mitgliedschaft und Euro 12,- für Studenten. Sollte die uns vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, und Kultur gewährte Subvention reduziert werden, dann wäre eine Erhöhung des Beitrages unumgänglich. Die Entlastung der Kassierin erfolgte einstimmig.

Mitgliederbewegung:

Stand 31.12.2002	340
Austritte	6
Zeitschrift abbestellt	4
wegen Nichtzahlung ausgeschieden	4
unbekannt verzogen	1
verstorben	2
Abgänge insgesamt	17
Eintritte als Vollmitglied	6
neue Zeitschriftenbezieher	1
Zugänge insgesamt	8
Stand: 31. 12. 2003	331

Die Zusammensetzung des Vereinsvorstandes blieb ansonsten gleich und ist in Mitteilung 169/2 enthalten.

6) Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde:

Heft 13 der Österr. Zeitschrift für Pilzkunde ist im November erschienen. Alle Mitglieder, die mit der Beitragszahlung auf dem Laufenden sind, erhalten sie beiliegend. Mitglieder, die mit der Zahlung im Rückstand sind, erhalten eine Erinnerung. Beiträge (in Deutsch, Englisch oder Französisch) für das Heft 14 des Jahres 2005 bitte wieder bis Ende Mai bei der Gesellschaft einreichen (z. H. Dr. I. Krisai-Greilhuber, Rennweg 14, A-1030 Wien). Unsere Autoren bitten wir die weiteren Richtlinien für den Bezug und für die formalen Anforderungen der Manuskriptgestaltung, die in jedem Heft abgedruckt sind, freundlich zu beachten.

7) 31. Mykologische Dreiländertagung:

Die Vorbereitungen für die Dreiländertagung 2005 in der Schweiz sind im Gange. Der Verband der Schweizerischen Pilzvereine freut sich jetzt schon, die interessierten Mykologen im kommen den Jahr an der Tagung willkommen zu heißen: Tagungsort: Interkantonales Feuerwehr Ausbildungszentrum (ifa) in der Klus bei CH-4710 Balsthal. Das ifa in Balsthal befindet sich zwischen den Städten Solothurn und Olten. Seine moderne Infrastruktur, die Räume, die Dienstleistungsangebote entsprechen den Anforderungen zur Durchführung der Tagung. Die Exkursionsgebiete befinden sich inmitten des Jura-Faltengebirges auf einer Höhe von ca. 450 bis 1200 m s. m. mit verschiedenen Vegetationsstufen. Es werden insbesondere kalkhoide Pilze auftreten, da das Jura-Gebirge ausschließlich aus Kalkformationen besteht.

Tagungsdauer: 3. bis 8. Oktober 2005. Der Sonntag, 2. Oktober 2005 ist als Anreisetag vorgesehen mit Bezug der Hotelzimmer, während die offizielle Eröffnung g der Tagung am Montag, 3. Oktober 2005 stattfinden wird. Unterkünfte: Die Teilnehmer werden in den umliegenden Hotels von Balsthal und Umgebung nächtigen. Eine Liste mit den Übernachtungsangeboten wird den Anmeldungen beigelegt. Anmeldungen werden rechtzeitig verschickt und/oder in den Mitteilungen veröffentlicht. Information bei: Hans Fluri (Präsident VSVP), Hinterfeld 4b, CH-8852 Altendorf.

8) 23rd Fungal Genetics Conference at Asilomar:

March 15-20 2005, Asilomar Conference Center, Pacific Grove, CA

9) Sixth International Meeting on Genetics and Cellular Biology of Basidiomycetes:

3-6 June 2005 in Pamplona, Spain, email: gpisabarro@ybavarra.es

10) XII International Sclerotinia Workshop:

12-16 June 2005 in Monterey, CA, email: stkoike@ucdavis.edu

11) International Microbiology Congress:

23-28 July 2005 in San Francisco, CA

12) International Congress on the Systematics and Ecology of Myxomycetes

V:

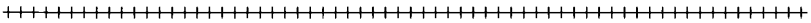
August 15-19 2005 in Tlaxcala, Mexico, email: arturomixo@hotmail.com

13) 8th International Mycological Congress:

August 21-26 2006 at Cairns, Australia.

14) Schwarzwälder Pilzlehorschau:

Das Pilzseminarprogramm der Schwarzwälder Pilzlehorschau in Hornberg im Schwarzwald für 2005 mit näheren Informationen ist wieder bei Herrn Walter Pätzold, Schw. Pilzlehorschau, Werderstraße 17, D-78132 Hornberg, Tel. 07833/6300, Fax: ++78 33 3 70 erhältlich.



ÖSTERREICHISCHE MYKOLOGISCHE GESELLSCHAFT

Fachgesellschaft für Pilzkunde

Die Österreichische Mykologische Gesellschaft ist eine Fachgesellschaft. Sie vertritt die wissenschaftliche und die praktische Pilzkunde.

Dem Pilzkenner ermöglicht sie durch Vorträge, Exkursionen, wissenschaftliche Veröffentlichungen, durch Aussprache und Gedankenaustausch die Möglichkeit der Vermehrung seines Wissens.

Dem Anfänger und Fortgeschrittenen steht sie mit Rat und Tat durch Vorträge und Kurse, Ausstellungen und Exkursionen, in der Pilzauskunftsstelle und auf schriftliche Anfragen immer beratend und helfend zur Seite und ermöglicht ihm so den nutzbringenden Zugang zur heimischen Pilzwelt.

Durch ihre Mitteilungen ist die Gesellschaft mit allen ihren Mitgliedern in dauernder enger geistiger Verbindung und informiert sie über alle pilzkundlichen Veranstaltungen, Neuerscheinungen und was sonst für den Pilzfreund wissenswert ist.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Jahr Euro 18,- (Studenten Euro 12,-). Anmeldungen, Schreiben und Sendungen richten Sie bitte an die Adresse: Österr. Mykolog. Gesellschaft, Institut für Botanik, Rennweg 14, A-1030 Wien. Alle Zahlungen wenn möglich an das Postsparkassenkonto der Österr. Mykolog. Ges. Nr. 72 28 713.

.....zum Abtrennen.....

BEITRITTSERKLÄRUNG

Bitte an die ÖMG, Rennweg 14, 1030 Wien, einsenden.

Ich erkläre meinen Beitritt zur Österreichischen Mykologischen Gesellschaft und erlege gleichzeitig mit Erlagschein Euro 18,- (Studenten Euro 12,-) als Mitgliedsbeitrag.

Name:.....

Adresse:.....

Ort, Datum und Unterschrift:

.....zum Abtrennen.....

Bücher-Bücher-Bücher-Bücher-Bücher-Bücher-Bücher-Bücher-Bücher-Bücher-Bücher
Gesucht: Österr. Zeitschrift f. Pilzkunde Hefte 2 (1993), 3 (1994) und 4 (1995). Diese Hefte unserer Zeitschrift sind bereits vergriffen. Da aber etliche neue Abonnenten der ÖZP alle erschienenen Hefte beziehen möchten, bieten wir einen Rückkauf um Euro 11,- bzw. 16,- an. Wir bitten Mitglieder, die die genannten Hefte nicht unbedingt benötigen und entbehren können, sie an die Gesellschaftsadresse zu schicken.
Bücher-Bücher-Bücher-Bücher-Bücher-Bücher-Bücher-Bücher-Bücher-Bücher-Bücher

Wenn *Leucocoprinus birnbaumii* im Blumentopf auftaucht

ENTWEDER

Was net nutzt
hat koa Verbleibm,
Was nix bringt
miaß ma vertreibm.
Ohne Gwinn
gibt's koa Gnad,
Ausgrott, ausgrott,
's is nia z' spat.

ODER

Da schau her
Is net schlecht,
Lebst bei mir –
Is ma recht.
Is a bloß
nur ums Sei(n),
Gfreit mi do(ch) –
mei(n) is dei(n).

Heinz Forstinger

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [172_2](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Mitteilungen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft 1-8](#)